Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

moyses niht er tot und selben
stete. do gie ein ihre hiez finees
nach zambri ab den leute alle
vn er begraif daz swert und
gie nach im in ein hurhaus. vn
nam zambri ob corbi unrecht
tunt. er stach durch sey baidev
und stat da dev ehzeist d' minne
leit. do sturben si baidev an d' stat.
ditz waz gotes wille. do hiez
got slahen alle die sich mit de
heiden bewllen heten d' waz
vier. vn zweintzich tausent.
die heten alle leib vn sel v' lon-
dev weib sint niht an d' zal.
ditz geschach alles von balas
rate vn von d' unsaligen miete.
die im d' chunich gab. moyses
viel des nachtes ofte wenige
an seinev chnie hintz himel ge-
gen got. got erhort im vn rat
mit im. moyses sprach hie waz
sol ich mit den andn richtn tun.
do sprach got wann si niht en
richte ub' die laut. do si inne
wurden daz si schuldich warn.
so soltu ub' si richte als ob si
die selbe schulde getun hete. do
sprach got dise urtail gib ich
heut uber alle richt. swelh richt
die schulde niht enrichtet dev
im geschlaget wirt vn d' er ub'
chomen wirt. die selben sol d'
richt leiden. vn daz gerichte sol
richten in siu ob im richt ist.
do sprach got aw zu moysen
du solt die armen richt neme
vn solt si heltze an eine galge.
vn hatz im allen daz antlutze
gege d' sunne chern. ditz hiez
got selbe tun ein zeichen munde.
ir hirn die da gerichtes vn ge
walches phlegen auf disem ertrei
che gedenchet ein daz grozz ge
richte daz got ub' dise richter
hiez tun. vn richtet recht dem
armen. vn dem reichen. vn wizzet
daz. vn richtet ez wirlich niht.
got d' richtet ub' ewch an dem
ungiste. also daz ew leib vn ew
sele nymmer prinne. ditz. do die
richt erhange wurde do hiez
moyses daz die laut sich berate
gegen balach si solte mit im streit
te. do wolte im got sigenuft gebe
wan er waz erroche an den
schuldige. die weil d' schuldigen
ein und im wider geweset so hete
si got nimm lazzn geliget. moy-
ses gepot den leute daz si ir wem
de alle erslugen. weib vn chint.
an die magde daz si die beiseite
do wart erslage d' winde zwiu
vn dreizzich tausent an weib vn
an chinde. da reich sich got an
balaam wan er muste mit dem
chunige varn er gern od' ungn
da wart d' chunich erslage. vn
balaam bei im da richt got
rechte. nu sehet zu disem wi
gelerte mann wie den die miete
betrauge daz im selbe vn mani
gen mann leib vn sele v' loz.
nur durch gotes willen. nu
siht ir richt hie mit gemaint
sein vn also alle die gewalt auf
dem ertreich haben ab gote
waz. vbeis von dem ungerechte
gute. vn ab dem vbelm rate